



SixOMC bei Johannes Gerstaecker Verlag GmbH Europas größter Versandhändler für Künstlerbedarf steigert seine Produktivität mit neuem digitalen Media Asset Management

Als Europas größter Versandhändler für Künstlerbedarf bietet die Johannes Gerstaecker Verlag GmbH alles, was das Künstlerherz begehrt. Insgesamt sind es über 65.000 Artikel, die das 1953 gegründete Unternehmen aktuell über elf Onlineshops in Europa vertreibt. Hinzu kommen Kataloge mit fast 1.400 Seiten sowie stationäre Geschäfte. Nachvollziehbar, dass das Unternehmen dafür viele Bilder und andere Media Assets benötigt: Aktuell sind es etwa 160.000 Assets, allein 90.000 davon sind Produktabbildungen. Zur Darstellung der Artikel im Shop gehören außer den Produktbildern auch Piktogramme für Sicherheitshinweise und -Datenblätter, Markenlogos sowie Icons, die z.B. etwas über die Deckkraft oder die Lichtechtheit des jeweiligen Produkts aussagen. Vorstellbar, dass man da schnell mal den Überblick verliert.

- ✓ Automatische Zuweisung der Assets zu den Artikeln im PIM
- ✓ Pixelboxx-Ablösung und Live-Umstellung ohne Brüche in den elf Online-Shops
- ✓ Anbindung an Lobster_pim
- ✓ Vermeidung von Fehlern bei der Produktzuweisung durch separate Attribut-Sets (vom Asset-Typ abhängige Felder zur Verschlagwortung)

Die Vielzahl an Assets erforderte eine moderne, zukunftsweisende Softwarelösung

Die Assets wurden in der Vergangenheit bereits in einem Media Asset Management-System (MAM) organisiert. Doch das bestehende System war in die Jahre gekommen und nun galt es, eine fortschrittliche Lösung zu finden, die auch künftigen Anforderungen im E-Commerce gewachsen ist.

Maßgebend bei der Suche nach einem neuen MAM-System war dessen Integrationsmöglichkeit in die bestehende IT-Landschaft. Vor allem die Verbindung zum eingesetzten PIM-System, dem Lobster_pim, spielte eine bedeutsame Rolle. Ebenso wichtig war die Schnittstelle zu Adobe InDesign, über die die Pfadrichtigkeit bei der Übernahme bestehender InDesign-Dokumente sichergestellt wird. Von wesentlicher Bedeutung war außerdem die reibungslose Migration: Alle im bestehenden MAM vorliegenden Mediendateien mussten samt Verschlagwortung übernommen werden, ohne die Verfügbarkeit der Onlineshops zu beeinträchtigen.

Bald war die passende Lösung gefunden: SixOMC, das Media Asset Management-System aus dem Hause Six. Simon Runer, Geschäftsführer der Johannes Gerstäcker Verlag GmbH:

”

Wir haben uns verschiedene Lösungen angesehen. Die Software SixOMC der Firma Six hat uns mit ihrer Flexibilität und Benutzerfreundlichkeit überzeugt. Vor allem hat uns die Möglichkeit, eigene Attribut-Sets für die verschiedenen Asset-Typen zu definieren, beeindruckt. Das macht die Zuweisung der Assets zu den Produkten im PIM wunderbar einfach!

Alle Produktbilder und Informationen für die Onlinekanäle und für die Printproduktion an zentraler Stelle

Viele Artikel benötigen zur Darstellung im Onlineshop eine Vielzahl an Assets, die im Hintergrund entsprechend zugewiesen werden müssen. Dies lässt sich am Beispiel einer Acrylfarbe gut erklären: Hier gibt es nicht nur eine dazugehörige Produktabbildung, sondern mehrere Abbildungen, welche die verschiedenen Eigenschaften der Farbe erläutern. Bei unserer Acrylfarbe sind das zum Beispiel Bilder von der flüssigen Farbe in der Tube sowie von der festen Farbe in verschiedenen großen Tiegeln. Dazu kommen Icons, die etwas über die Lichtechtheit oder die Deckkraft der Farbe aussagen. Unerlässlich sind Piktogramme für Sicherheitshinweise, Sicherheitsdatenblätter, die zum Download angeboten werden, sowie Markenlogos der Hersteller.

Alle diese Assets werden in SixOMC verwaltet und müssen mit den entsprechenden Produktspezifikationen verknüpft werden, um eine korrekte und vollständige Darstellung in den Marketing- und Vertriebskanälen sicherzustellen. Darum spielte die automatische Zuweisung von Assets aus dem MAM zu Artikeln im PIM eine wesentliche Rolle im Projekt.



Optimierte Arbeitsabläufe und minimierte Fehleranfälligkeit bei der Datenpflege

Am Anfang des Projekts stand die Datenmigration. Alle 160.000 Assets wurden aus dem alten MAM-System (pixelboxx) inkl. Verschlagwortung in SixOMC überführt. Neben der Datenübernahme war die Einrichtung der Zielbibliotheken eine der Aufgaben. Die Projekt-Teams von Gerstäcker und Six haben gemeinsam überlegt, wie die Zielbibliotheken strukturiert werden müssen, um den Nutzern eine einfache Bildpflege zu ermöglichen und eine komfortable Lösung geschaffen.

„An der Stelle kam ein großer Vorteil von SixOMC zum Vorschein“, berichtet Runer. „Mithilfe verschiedener Bibliotheken und unterschiedlicher Felder zur Verschlagwortung – abhängig vom Asset-Typ – wurde die Pflege für unsere Mitarbeiter erheblich vereinfacht. Denn nun müssen die Mitarbeiter nicht mehr aus einer Fülle an bereitstehenden Feldern die für diesen Asset-Typ relevanten selbst herausuchen, sondern bekommen von vornherein nur die vorab definierten angezeigt. Das macht die tägliche Arbeit nicht nur viel einfacher, sondern reduziert vor allem Fehler bei der Datenpflege.“

Eine weitere Funktion unterstützt die rund 30 MitarbeiterInnen aus Marketing, Grafik und Produktmanagement nachhaltig bei der Produktzuweisung: Per Type-Ahead bietet SixOMC eine fest definierte Liste an Artikelnummern, so dass die entsprechende Nummer nur ausgewählt und nicht mehr manuell eingetippt werden muss. Auch das verhindert sehr viele Fehler bei der Zuweisung der Assets. *„Das und die hohe Nutzerakzeptanz sind die zwei größten Erfolge, die wir bei der Umstellung gewonnen haben“, freut sich Simon Runer.*



Das Ass im Ärmel: Immer aktuelle Inhalte auf allen Kanälen

Für eine solche Vielzahl an Artikeln und Onlineshops immer alle Bilder aktuell zu halten, ist nicht nur ein enormer (Ressourcen-) Aufwand, sondern kann auch extrem fehleranfällig sein. Hier kommen die Stärken der SixOMC MediaBridge zum Tragen: Dabei handelt es sich um einen Service, mit dessen Hilfe Asset-Originaldateien direkt im Kontext von Webanwendungen wie Shops, Webseiten oder Newslettern verwendet werden. Über Parameter in der URL kann festgelegt werden, welches Bild in welchem Format und in welcher Größe in der jeweiligen Webanwendung ausgespielt wird. Und dies geht nicht nur für Produktabbildungen, sondern auch für Assets, die online zum Download angeboten werden. Die SixOMC MediaBridge liefert also die Asset-Originaldateien aus SixOMC als PNG, PDF oder JPG direkt per URL-Aufruf aus. Damit entfällt das Zwischenspeichern in den Zielkanälen.

SixOMC MediaBridge

- deutlich minimierter Aufwand
- enorme Verringerung von Fehlern
- einfaches und vor allem sehr schnelles Aktualisieren von Bildern in den Zielkanälen per Direktlink in den benötigten Größen und Formaten
- immer aktuelle Darstellungen
- keine Redundanzen

“Wir können sehr einfach über die URL-Gestaltung festlegen, welches Asset in welcher Form geladen werden soll”, stellt Runer fest. “Der große Vorteil ist, dass wir uns keine Gedanken machen müssen, ob sich Assets in SixOMC geändert haben und irgendwo aktualisiert werden müssen. SixOMC erledigt das automatisch für uns und erspart uns damit sehr viel Zeit und Mühe. Und ganz wichtig: es minimiert die Fehleranfälligkeit solcher Vorgänge.”

Er erläutert weiter: “Zur Lastverteilung sind unsere Webshops auf mehr als einem Server verteilt. Überlegen Sie mal, wir müssten für die Menge an Assets, die wir haben, permanent auf allen Servern noch die aktualisierten Assets ablegen. Mit SixOMC profitieren wir von immer aktuellen Bildern in allen Kanälen. Zudem vermeiden wir Redundanzen – ein weiterer klarer Vorteil.”

Fazit: Ein echter Gewinn

Nicht zuletzt durfte es während der System-Umstellung keine Störung in der Auslieferung der Assets an die elf Onlineshops geben. Runer zeigt sich mit dem Ergebnis mehr als zufrieden:

“Die Umstellung hat super geklappt. Wir haben sehr schnell eine richtig hohe Nutzerakzeptanz erreicht – das habe ich bisher noch bei keiner Softwareeinführung so erlebt. Die Pflege und insbesondere die Produktzuweisung wurden mit SixOMC signifikant vereinfacht. Wir sind begeistert!”



SixOMC

Wollen auch Sie von den Vorteilen von SixOMC profitieren?

Dann melden Sie sich bei uns: vertrieb@six.de